



Jahresinformation 2014





Unternehmer findet Kadermitarbeiter Ein Unternehmer war auf der Suche nach einem neuen Kadermitarbeiter, wollte die Stelle aber nicht öffentlich ausschreiben. Telefonisch erkundigte er sich beim zuständigen RAV-Berater, ob im Netzwerk des RAV eine geeignete Kandidatin oder ein geeigneter Kandidat zu finden sei. Die RAV-Beratenden vermittelten in der Folge dem Unternehmer Bewerberinnen und Bewerber. Dank des schweizweiten Job-Rooms des RAV konnte die Stelle schnell und unkompliziert – auf das Anforderungsprofil zugeschnitten – besetzt werden.

Schneller Erfolg Dank RAV-Suchmaschine Sibylle Meier (45, Name geändert) hat sich Anfang November 2014 zum Leistungsbezug und zur Stellenvermittlung gemeldet. Ihr war wegen einer Umstrukturierung gekündigt worden. Ein Berater des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums lud sie Mitte November zum Erstgespräch ein. Auf Anraten ihres RAV-Beraters loggte sie sich bei der vom RAV zur Verfügung gestellten Suchmaschine ein. Sibylle Meier stiess beim allerersten Login auf ein Inserat, das ihrem Berufsprofil entsprach. Sie bewarb sich und erhielt nach einem Vorstellungsgespräch prompt die Zusage. Treffer beim ersten Login! Diese Stelle war auf keiner der üblichen Stellenplattformen aufgeführt. Dank der RAV-Suchmaschine und dem richtigen Timing fand Sibylle Meier die passende Stelle.



Ein herzliches Dankeschön

Liebe Leserinnen, liebe Leser



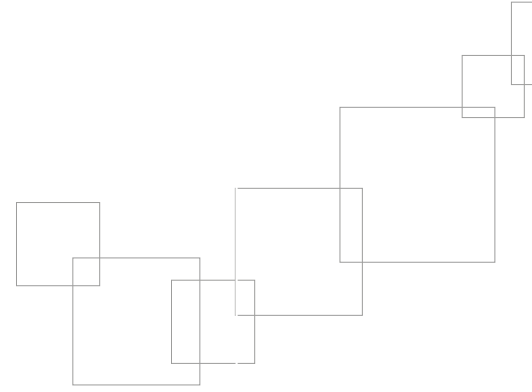
Obwalden und Nidwalden sind die einzigen Kantone, die das Arbeitslosenversicherungsgesetz mittels einer interkantonalen Vereinbarung und gemeinsamer Organe vollziehen. Die Aufsichtskommission der Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK) und des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) besteht aus den beiden Volkswirtschaftsdirektoren der Kantone Obwalden und Nidwalden, den beiden Leitern der kantonalen Arbeitsämter und einem Präsidenten oder einer Präsidentin.

Seit dem 1. Juli 2014 darf ich diese Aufsichtskommission präsidieren. An dieser Stelle danke ich im Namen der Aufsichtskommission meiner Vorgängerin Claudia Dillier-Küchler für ihren engagierten Einsatz als Kommissionspräsidentin während den vergangenen acht Jahren. Ebenso danke ich Regierungsrat Gerhard Odermatt, welcher per 30. Juni 2014 von seinem Amt zurückgetreten ist, für sein aktives Mitwirken. Seinen Nachfolger, Regierungsrat Dr. Othmar Filliger, heisse ich in der Aufsichtskommission herzlich willkommen.

Mit einer gut eingespielten Kommission und den zwei engagierten Teams beim RAV und bei der ALK durfte ich ins zweite Halbjahr 2014 starten. Das RAV hat bei der Berechnung der Wirkungsindikatoren 2013 durch das SECO wiederum ein sehr gutes Resultat erzielt. Es ist wichtig, dass erfahrene Beratende die Stellensuchenden, die Arbeitslosen sowie Firmen, die offene Stellen zu besetzen haben, betreuen. Wir müssen alles daran setzen, die hohe Beratungs- und Vermittlungsqualität beizubehalten, auch wenn uns konjunkturell wieder schwierigere Zeiten bevorstehen sollten.

Im Namen der Aufsichtskommission danke ich allen Mitarbeitenden, den Behörden und den Arbeitgebenden für die gute Zusammenarbeit.

Monika Brunner
Präsidentin Aufsichtskommission



Wechsel in der Aufsichtskommission

Gesetzlicher Auftrag

Die Kantone Obwalden und Nidwalden erfüllen den gesetzlichen Auftrag des Bundes zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG) zusammen. Zur Erfüllung dieses Auftrags bestehen seit 1995 gemeinsam geführte Institutionen: Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden (RAV OW/NW) und die öffentliche Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK OW/NW).

Dank für geleistete Arbeit

Per Ende Juni trat nach acht Jahren Claudia Dillier als Präsidentin der Aufsichtskommission zurück. Als neue Präsidentin konnte Monika Brunner aus Alpnach gewonnen werden. Die Juristin greift auf eine reiche politische Erfahrung zurück. Infolge Rücktritts aus dem Regierungsrat kam es bei der Vertretung des Volkswirtschaftsdepartements Nidwalden zu einem Wechsel. Als Nachfolger von Regierungsrat Gerhard Odermatt wurde Dr. Othmar Filliger gewählt. Per Ende 2014 verliess Armin Portmann die Stelle als Leiter Arbeitsamt Nidwalden. Die Stelle wurde interimistisch durch seinen Stellvertreter Ruedi Müller besetzt. Niklaus Bleiker, Mitglied der Aufsichtskommission und Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Obwalden dankte den scheidenden Mitgliedern anlässlich der Verabschiedung für ihr grosses Engagement.

Tätigkeit der Aufsichtskommission

Im Jahr 2014 traf sich die Aufsichtskommission des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden Nidwalden (RAV OW/NW) und der öffentlichen Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK OW/NW) zu drei Sitzungen. Der Aufsichtskommission obliegt die strategische Ausrichtung der Institutionen, während die Geschäftsleitung das operative Geschäft führt. Die Kommission befasste sich unter anderem mit der allgemeinen Arbeitsmarktsituation in Obwalden und Nidwalden und mit den verschärften Vorgaben des Internen Kontrollsystems IKS, welche zu Mehraufwand führen. Sie überprüfte die personelle Situation der Institutionen und genehmigte das Budget und die Jahresrechnung.

Aufgaben von ALK und RAV

Die öffentliche Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK OW/NW) klärt Anspruchsberechtigungen ab. Sie richtet die gesetzlichen Leistungen bei Arbeitslosigkeit, bei Kurzarbeit, bei Schlechtwetterentschädigung und bei Insolvenzenschädigungen aus. Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden (RAV OW/NW) überprüft die Vermittlungsfähigkeit von Arbeitslosen und weist diese wo sinnvoll arbeitsmarktlichen Massnahmen zu. Die Mitarbeitenden des RAV beraten Stellensuchende und Arbeitslose mit dem Ziel, diese möglichst schnell und dauerhaft wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Mitglieder der Aufsichtskommission

Präsidentin

Claudia Dillier-Küchler (bis 30. Juni 2014)
Monika Brunner (ab 1. Juli 2014)

Mitglieder

Niklaus Bleiker, Regierungsrat des Kantons Obwalden
Gerhard Odermatt, Regierungsrat des Kantons Nidwalden (bis 30. Juni 2014)
Dr. Othmar Filliger, Regierungsrat des Kantons Nidwalden (ab 1. Juli 2014)
Markus Marti, Leiter Amt für Arbeit Kanton Obwalden
Armin Portmann, Leiter Arbeitsamt Kanton Nidwalden



Beratungserfolg bedingt strategisches Planen

Vorlaufindikatoren Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote steht in starker Abhängigkeit zur Wirtschaftslage. Konjunkturelle Schwankungen und die Auslastung regional tätiger Unternehmen wirken sich somit auf den Arbeitsmarkt aus. Sie beeinflussen sowohl Tätigkeit wie auch Budget des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums und der öffentlichen Arbeitslosenkasse. Die Aufsichtskommission und die Geschäftsleitung beschäftigen sich kontinuierlich in ihrer strategischen Planung mit den Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt. So sind sie in der Lage, rechtzeitig personelle Massnahmen zu ergreifen und möglichst genau zu budgetieren.

RAV-Check im ordentlichen Betrieb

Die Informationskampagne «Machen Sie den RAV-Check» motiviert seit 2012 Unternehmen, die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren stärker bei der Besetzung offener Stellen einzubeziehen. Inzwischen ist das Projekt offiziell abgeschlossen und das Angebot ist in den ordentlichen operativen Betrieb überführt. Weiterhin können Arbeitgeber und Stellensuchende von der Stellenvermittlungsplattform www.rav-check.ch profitieren.

Arbeitsmarktliche Massnahmen bei job-vision

Im Rahmen der beruflichen Integration bietet job-vision ob-/nidwalden im Auftrag des RAV OW/NW Arbeitslosen die Möglichkeit, an Beschäftigungsprogrammen teilzunehmen. Im Berichtsjahr stellten sich 307 Arbeitslose während 4–6 Monaten dieser Herausforderung. Sie konnten vorhandene berufliche Fähigkeiten vertiefen und neue erwerben. Gleichzeitig erhielten die Stellensuchenden professionelle Unterstützung während des Bewerbungsprozesses und sie verbesserten so ihre Vermittlungsfähigkeit.

Anstellung von 50+ unterstützen

Die Arbeitslosenquote von über 50-Jährigen ist in Obwalden (1,2%) und Nidwalden (1,4%) im Vergleich zum Schweizer Durchschnittswert (3,3%) sehr tief. Über 50-Jährige verlieren statistisch gesehen zwar weniger schnell ihre Stelle, haben es jedoch schwerer, wieder Arbeit zu finden. Oft sind der höhere Lohn und entsprechend höhere Sozialabgaben ausschlaggebend. Die Stellensuche wird erschwert, wenn bei höherem Alter zusätzlich nur geringe berufliche Qualifikationen und Sprachdefizite vorliegen. Das RAV OW/NW hat die Möglichkeit, mit einem Einarbeitungszuschuss oder mit der Vermittlung eines Praktikums den Stellensuchenden, resp. den Arbeitgeber beim Start zu unterstützen.

Wirkungsvolle Beratungstätigkeit

Benchmark fördert Beratungsqualität

Um im Benchmark unter den Kantonen zu bestehen und die Position zu halten, müssen die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren ihre Leistung laufend verbessern. Ein interkantonaler Erfahrungsaustausch unterstützt das Ziel, die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit möglichst kurz zu halten. Letztlich leistet eine hohe Qualität der Beratungsgespräche durch die Personalberatenden einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Arbeitslosenversicherung.

Gutes Ergebnis im nationalen Vergleich

Jährlich vergleicht das SECO die Leistungen aller Regionalen Arbeitsvermittlungszentren mittels Wirkungsindikatoren. Es zählen messbare Werte wie die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, die Langzeitarbeitslosigkeit, die Aussteuerungen und die Wiederanmeldungen. Die im Juni 2014 erschienenen Ergebnisse des Jahres 2013 zeigen, dass das RAV OW/NW im Vergleich mit den anderen Kantonen wiederum sehr gute Werte präsentiert. Es schloss im Gesamtindex an vierter Stelle aller Kantone ab. In Obwalden und Nidwalden wird somit der Auftrag des Bundes erfolgreich umgesetzt und das RAV bietet eine wichtige Hilfestellung für Stellensuchende.

Vier Wirkungsindikatoren massgebend

Bei der Erhebung werden vier Wirkungsindikatoren beigezogen. Der erste Wirkungsindikator bezieht sich auf die durchschnittliche Anzahl Taggelder pro Taggeldbezüger. Der Wert des zweiten Wirkungsindikators bemisst sich aus der Zahl der Taggeldbezüger, die langzeitarbeitslos werden. Ein weiterer Indikator wird aus der Anzahl der Aussteuerungen eruiert. Im vierten Wirkungsindikator wird die Anzahl der Wiederanmeldungen innert vier Monaten beigezogen. Mit diesen Indikatoren wird gemessen, inwiefern die Ziele zur raschen Wiedereingliederung, zur Vermeidung der Langzeitarbeitslosigkeit, der Aussteuerung und der Vermeidung von Wiederanmeldungen erreicht werden.

Beurteilung wird ausgeweitet

Ab Januar 2015 gelten überarbeitete Leistungsindikatoren. An der Wirkungsorientierung wird ebenso festgehalten wie am bisherigen Zielsystem. Neu werden zusätzlich die übergeordneten Ziele bezüglich Wiedereingliederung von nicht taggeldberechtigten Stellensuchenden (Ausgesteuerte) und die Verhütung von Arbeitslosigkeit mit zwei zusätzlichen Indikatoren berücksichtigt.





Verfahren gesetzlich geregelt

Arbeitslosenversicherungsgesetz verpflichtet

Stellensuchende sind verpflichtet, alles Zumutbare zu unternehmen, um die Arbeitslosigkeit zu vermeiden, zu verkürzen oder zu beenden. Damit die Beratung durch das RAV wirkungsvoll erfolgen kann, haben Stellensuchende eine Mitwirkungs-, Melde- und Auskunftspflicht. Die Stellensuchenden müssen sich um eine neue Stelle bemühen, sobald ihnen gekündigt worden ist. Sie müssen ihre Stellensuche belegen und entsprechende Bewerbungsdossiers vorweisen. Arbeitslose sind gemäss Gesetz verpflichtet, eine zumutbare Arbeit anzunehmen.

Service dient den Stellensuchenden

Das RAV steht den Stellensuchenden beratend zur Seite und die Arbeitslosenkasse stellt Arbeitslosengelder aus. Das RAV OW/NW unterstützt Arbeitnehmende aus den Kantonen Obwalden und Nidwalden kostenlos bei der Stellenvermittlung. Personen, die bei der Arbeitslosenversicherung angemeldet sind, werden über ihre Rechte und Pflichten sowie die Leistungen und Fristen informiert.

RAV und ALK kontrollieren Vorgaben

Es liegt an den Stellensuchenden, sich über Inserate, Internet, private Stellenvermittler und im Bekanntenkreis zu informieren. Sie müssen alles unternehmen, um eine neue Aufgabe zu finden. Wenn ein Arbeitsloser Fristen nicht einhält und Vorgaben nicht nachkommt, ist das RAV verpflichtet, eine Verfügung auszustellen, was Kürzungen oder gar die Streichung von Taggeldern zur Folge hat. Im Jahr 2014 haben das RAV OW/NW und die ALK OW/NW insgesamt 1688 Sanktionen ausgesprochen.

Verfügungen werden überprüft

Gegen eine Verfügung kann beim RAV, resp. bei der ALK eine Einsprache erhoben werden, die begründet werden muss. Die zuständige Stelle überprüft den Beschluss erneut und es folgt ein Einspracheentscheid. Im Jahr 2014 wurden gegen 131 Verfügungen Einsprachen eingereicht. Davon wurden 87 abgewiesen, 8 korrigiert und 36 Einsprachen gutgeheissen. Nur rund 5 % aller Einspracheentscheide wurden vor das Verwaltungsgericht weitergezogen.

***Neue Stelle innert vier Tagen** Petra Jung (22, Name geändert) meldete sich beim RAV mit dem Hinweis, dass sie auf Stellensuche und in finanzieller Not sei. Sie brauche baldmöglichst eine Beratung. Der RAV-Personalberater schickte der Stellensuchenden einen Tag später die Einladung zu einem Erstgespräch. Mit gleicher Post erhielt sie eine geeignete Stellenzuweisung. Sie bewarb sich sofort telefonisch. Nach einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch startete Petra Jung bereits vier Tage später am neuen Arbeitsplatz und konnte sich beim RAV wieder abmelden.*

Ü-60 findet Arbeit Alfons Keller (62, Name geändert) verlor seine langjährige Vollzeitstelle wegen Umstrukturierungen im Betrieb. Er erhielt von seinem Arbeitgeber jedoch das Angebot, mit einem neuen Arbeitsvertrag in einem 60%-Pensum weiter zu arbeiten. Der pflichtbewusste Mann hatte grosse Mühe diese Veränderung anzunehmen, denn sie bedeutete für ihn eine Zurückstufung. Er wollte unbedingt wieder zu 100% berufstätig werden. Alfons Keller nahm die angebotene Teilzeitstelle beim bisherigen Arbeitgeber an und suchte gleichzeitig eine neue, passende Stelle. In dieser Zeit bezog er von der Arbeitslosenkasse Kompensationszahlungen. Dank intensiver Unterstützung und Beratung durch das RAV schloss er nach sechs Monaten einen neuen Vollzeitarbeitsvertrag mit einem neuen Arbeitgeber zu sehr guten Bedingungen ab. Heute ist er zuversichtlich, dass er bis zur Pensionierung bei diesem Arbeitgeber seinen Beruf ausüben kann.

Konstant tiefe Arbeitslosenquote

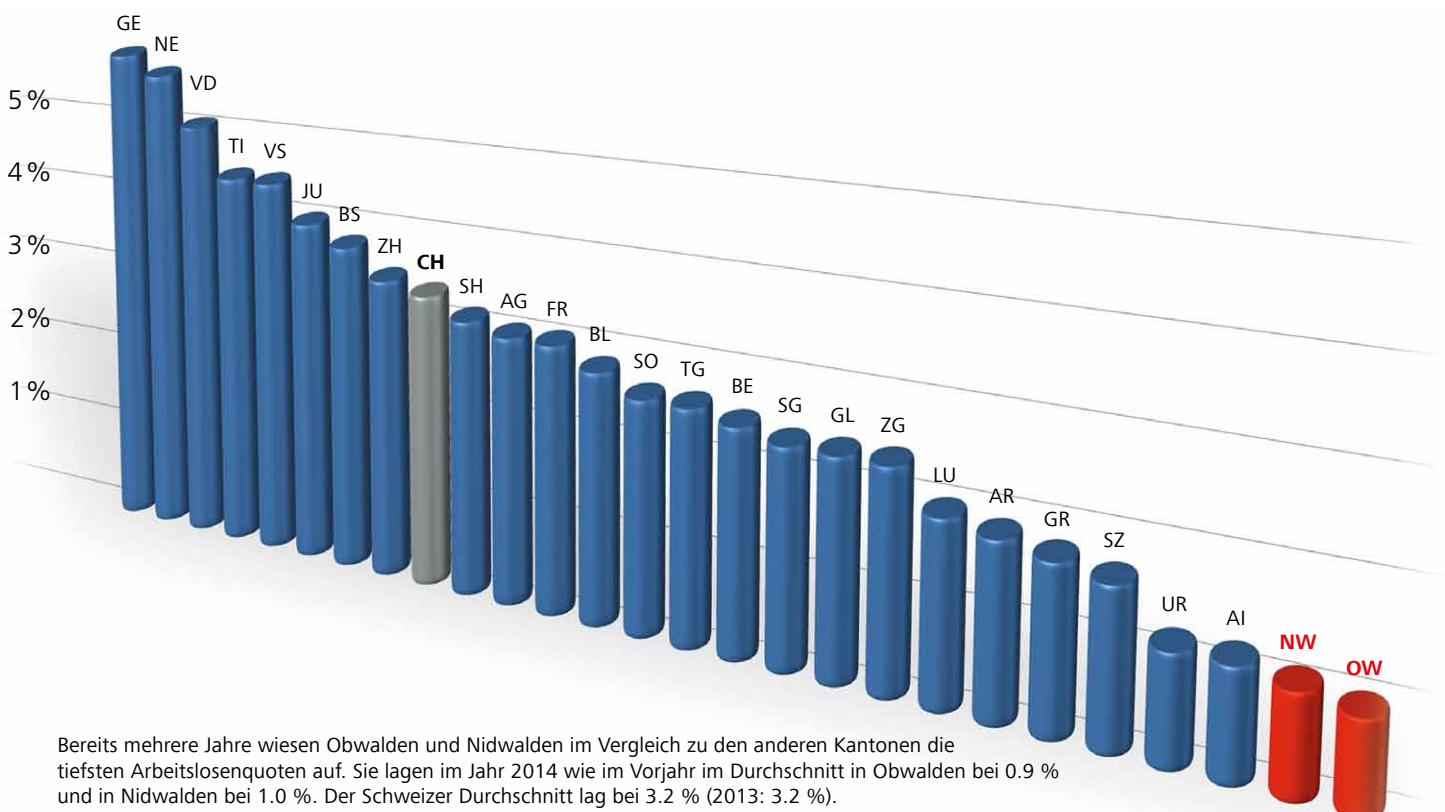
Konstante Zahlen

Wiederum wiesen die Kantone Obwalden und Nidwalden die tiefsten Arbeitslosenquoten der Schweiz aus. Die durchschnittlichen Arbeitslosenquoten blieben mit 1% in Nidwalden und 0.9% in Obwalden im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die Quoten lagen somit wesentlich unter dem schweizerischen Schnitt von 3.2%. Unabhängig von der Arbeitslosenquote sind die Berater des RAV OW/NW bestrebt, Arbeitslose mit hoher Beratungsqualität in der Stellensuche zu unterstützen. Auch Arbeitgebende werden bei der Besetzung von freien Stellen beraten.

Zwischenverdienst als Chance

Das RAV OW/NW empfiehlt Arbeitslosen die Annahme eines Zwischenverdienstes. Unter Zwischenverdienst wird eine Anstellung verstanden, die eine Person während der Arbeitslosigkeit zur Schadenminderung gegenüber der Arbeitslosenversicherung annimmt. Die Arbeitslosenkasse gleicht die Differenz bei einem tieferen Lohn aus. Zwischenverdienste helfen, die Arbeitslosigkeit besser zu bewältigen, zu überwinden sowie berufliche Erfahrungen zu erlangen. Mit einem Zwischenverdienst kann die Taggeldbezugsdauer innerhalb der Rahmenfrist verlängert werden.

Arbeitslosenquoten im Vergleich



Auszahlungen der öffentlichen Arbeitslosenkasse

Tiefere Auszahlungen

Gegenüber dem Vorjahr sind die Auszahlungen der Arbeitslosenkasse in fast allen Bereichen gesunken. Sie reduzierten sich im Kanton Obwalden um 8% und im Kanton Nidwalden um 7%. Wesentlich dazu beigetragen haben unter anderem um 3% tiefere Ausgaben bei den Arbeitslosenentschädigungen. Auch bei gleichbleibenden Arbeitslosenquoten kann das Total der Arbeitslosenentschädigung durch die veränderte Lohnstruktur der Bezüger schwanken.

Rückgang bei Kurzarbeit / Schlechtwetter

Das milde Winterwetter im ersten und im vierten Quartal des Jahres führte zu einer erheblichen Abnahme bei den Schlechtwetterentschädigungen in beiden Kantonen. Die Auslastung der Unternehmen schlagen sich ebenfalls positiv in den Zahlen der Arbeitslosenkasse nieder: Wegen der guten Auftragslage mussten tiefere Beiträge für Kurzarbeit ausbezahlt werden als im Vorjahr. Insgesamt zahlte die ALK im Kanton Obwalden 6.4 Mio. CHF und im Kanton Nidwalden 9.1 Mio. CHF aus.

Erfolgte Auszahlungen in Obwalden / Nidwalden

	2014 in CHF	2013 in CHF	in %
Kanton Obwalden			
Arbeitslosenentschädigung	5'827'624.50	6'006'113.50	-3
Arbeitsmarktliche Massnahmen	244'212.55	289'597.70	-16
Insolvenzentschädigung	232'665.40	272'051.35	-14
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	121'992.30	538'124.65	-77
Total Auszahlungen Kanton Obwalden	6'426'494.75	7'105'887.20	-10
Kanton Nidwalden			
Arbeitslosenentschädigung	8'283'199.50	8'516'044.25	-3
Arbeitsmarktliche Massnahmen	303'590.35	344'664.60	-12
Insolvenzentschädigung	165'450.95	162'535.50	2
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	383'734.10	788'254.20	-51
Total Auszahlungen Kanton Nidwalden	9'135'974.90	9'811'498.55	-7
Gesamttotal beider Kantone	15'562'469.65	16'917'385.75	-8

Team des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden Nidwalden

Leitung: Tomas Jodar

Personalberatende: Heidi Kunz (stv. Leiterin) | Daniel Baumann | Jutta Hurni-Kuster | Franziska Mändli
 René Reinert | Clemens Spielmann | Simon Spiller | Nicole Suter | Urs Zurgilgen | Gabriela Studerus

Administration: Andreas Aeppli | Gabriele Furrer | Evelyne Lanz | Claudia Rothenberger

Die Kennzahlen des RAV OW/NW

Verwaltungskosten gesunken

Die Verwaltungskosten des RAV OW/NW sind gegenüber dem Vorjahr um 4% auf 2.07 Mio. CHF gesunken. Grössere Abnahmen wurden bei den Raumkosten, beim Mobiliar und unter Diverses verzeichnet. Die Kosten dieser Bereiche waren im Jahr 2013 wegen des Umzugs an den neuen Standort beim Bahnhof gestiegen. Im Jahr 2014 reduzierten sich diese Ausgaben erwartungsgemäss. Das RAV OW/NW legte im Berichtsjahr grossen Wert auf Weiterbildung bei den Mitarbeitenden. So nahmen alle Mitarbeiter an einer Teamweiterbildung teil. Zudem startete eine neue Mitarbeiterin die HR-Fachausbildung.

Rascher Wiedereinstieg als Ziel

Stellensuchende haben kostenlos Anspruch auf die Dienstleistungen des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums. Das RAV ist gefordert, für die Beratung genügend Personal bereitzustellen. Dies unterstützt insbesondere bei konjunkturellen Schwankungen den raschen Wiedereintritt von Stellensuchenden ins Erwerbsleben. Die Beratungsintensität stieg durch Mehrfachproblematiken bei den Stellensuchenden. So nahm der Koordinationsaufwand mit IV, Sozialdienst und Suva zu. Im August 2014 wurde deshalb eine zusätzliche 60%-Stelle geschaffen, um Engpässe bei der Beratungstätigkeit zu vermeiden.

Kostenaufschlüsselung

	2014 in CHF	2013 in CHF	in %
Verwaltungskosten			
Personalkosten	1'696'949.62	1'693'506.95	0
Raumkosten	219'892.25	263'529.95	-17
Mobiliarkosten	2'642.65	31'810.45	-92
Büromaterialkosten	31'414.40	32'081.80	-2
Gebühren und Versicherungen	20'987.40	22'714.32	-8
Reisekosten	3'682.50	5'904.80	-38
EDV-Betriebskosten	37'859.75	28'896.40	31
Aus- und Weiterbildung	36'438.80	22'334.00	63
Diverse Kosten	21'632.78	68'314.35	-68
Verwaltungskosten / Vollzugskosten	2'071'500.15	2'169'093.02	-4

Eckdaten	2014	2013	in %
Anzahl Vollzeitstellen	14.14	13.46	5
Anzahl Arbeitsplätze	20.80	20.05	4
Stellensuchende effektiv Rechnungsjahr	806	822	-2
Anzahl Stellensuchende pro Personalberater	96.14	104.25	-8

Team der Arbeitslosenkasse Ob- und Nidwalden

Leitung: Lukas Walpen

Sachbearbeitung: Barbara König (stv. Leiterin) | Luzia Achermann | Ruth Blättler
 Bernd Czech | Gabriela Derungs | Ruth Kuster | Lisbeth Schwab

Praktikantin: Vanessa Dorestant (bis 30.07.2014) | Veronika Sakiza (ab 01.08.2014)

Die Kennzahlen der ALK OW/NW

Verwaltungskosten stabil

Bei der öffentlichen Arbeitslosenkasse ALK OW/NW sind die Verwaltungskosten stabil geblieben. Wesentlich tiefer fielen die Raumkosten sowie die diversen Kosten aus. Sie waren im Jahr 2013 wegen des Umzugs an den neuen Standort angestiegen und lagen im Berichtsjahr wieder im ordentlichen Rahmen. Verschiedene Weiterbildungen konnten abgeschlossen werden und entsprechend sanken die Ausgaben bei den Aus- und Weiterbildungen.

Zeitnah Leistungen erbringen

Die Arbeitslosenkasse OW/NW musste feststellen, dass das vom SECO eingeführte papierlose Büro einen erheblichen Mehraufwand bedeutet. Mehrarbeit verursachte auch das Ausstellen von Arbeitsbescheinigungen für ausländische Arbeitnehmende, die in ihre Heimat zurückkehrten. Um die Dienstleistungen für Stellensuchende und Arbeitgeber weiterhin zeitnah erbringen zu können, reagierte die Aufsichtskommission auf diese Mehrbelastungen mit einer Erhöhung der Stellenprozente.

Kostenaufschlüsselung

	2014 in CHF	2013 in CHF	in %
Verwaltungskosten			
Personalkosten	679'760.80	646'027.80	5
Raumkosten	60'954.80	68'008.15	-10
Mobiliarkosten	5'414.45	4'495.90	20
Büromaterialkosten	7'148.01	10'477.65	-32
Gebühren und Versicherungen	19'798.93	22'520.62	-12
Reisekosten	3'957.10	3'657.00	8
EDV-Betriebskosten	14'987.65	14'281.80	5
Aus- und Weiterbildung	3'653.50	24'227.00	-85
Diverse Kosten	4'711.00	14'215.15	-67
Verwaltungskosten / Vollzugskosten	800'386.24	807'911.07	-1

Kennzahlen ALK OW / NW	2014	2013	in %
Anzahl Vollzeitstellen	6.48	5.92	9
Anzahl Arbeitsplätze	12.00	11.00	9



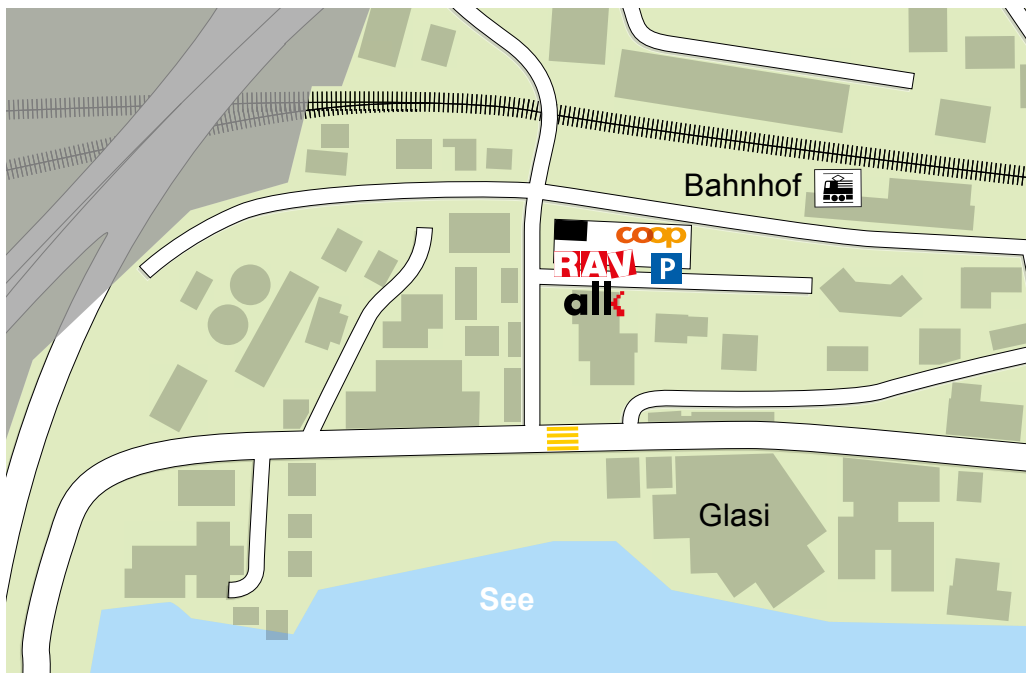
Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 56 26
www.rav-ownw.ch | info@ravownw.ch



Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden

Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 33 44
info@alkownw.ch

Situationsplan Hergiswil



Impressum

Herausgeber & Projektleitung	Tomas Jodar, Leiter RAV OW/NW
Konzept/Text	KommunikationsWerkstatt GmbH, Sarnen
Grafik	Werbung Kiser GmbH, Sachseln
Druck & Ausrüstung	Printforce GmbH, Stans
Auflage	600 Exemplare